

<b>Bezeichnung des Bauvorhabens:</b> Windpark „Cottbus Ost“	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nr.:</b> M1
--	-----------------------	-----------------------------

**Kurzbeschreibung der Maßnahme:**

Erstaufforstung / Schaffung eines Laub-Nadelmischwald-Komplexes auf 13.650 m<sup>2</sup>

**Konflikt / Beeinträchtigung**

**Konflikt**

- anlagebedingter Verlust von Eichenmischwald
- anlagebedingter Verlust von Vorwäldern und jungen Aufforstungen
- Beeinträchtigung der Bodenfunktion durch Versiegelung / Teilversiegelung

**Lage der Maßnahme**

- Gemarkung Koppatz, Flur 1, Flurstücke 376/2 (2.781 m<sup>2</sup>), 748 (2.839 m<sup>2</sup>), 750 (450 m<sup>2</sup>), 756 (4.755 m<sup>2</sup>), 758 (698 m<sup>2</sup>), 760 (2.127 m<sup>2</sup>)
- Naturraum Lausitz (an der Grenze zum Naturraum Spreewald)
- Ausgangsbiotop: Intensivacker



Abb. 1: Lage der Erstaufforstungsflächen in der Gemarkung Koppatz, Flur 1

**Bezeichnung des Bauvorhabens:**

**Windpark „Cottbus Ost“**

**Maßnahmenblatt**

**Maßnahmen-Nr.:**

**M1**



**Abb. 2+3: Maßnahmenfläche M1 in der Gemarkung Koppatz, Flur 1**

### **Begründung / Zielsetzung**

Ziel der Maßnahme ist die multifunktionale Kompensation der Verluste der oben genannten Eingriffe durch den Aufbau eines lausitztypischen, überwiegend naturnahen Laub-Nadelmischwaldkomplexes. Neben dem Ausgleich der Funktions- und Totalverluste der Biotope werden gleichermaßen wertvolle Tierlebensräume für Wild, Kleinsäuger, Avifauna und Insekten geschaffen. Mit der Entwicklung von Waldgesellschaften auf bisherigen Ackerstandorten werden auch die Bodeneigenschaften deutlich verbessert.

Innerhalb des Komplexes kann es zu folgenden anteiligen Ausprägungen kommen:

Laubwaldbereiche	mind. 50 % am Gesamtkomplex
Laub- / Nadelwaldbereiche	20 -40 % am Gesamtkomplex
Nadelwaldbereiche	10 - 30 % am Gesamtkomplex.

Dazu werden in Anpassung an die Standortbedingungen bestandsweise Aufforstungen mit unterschiedlichen Baumartenzusammensetzungen vorgenommen, die folgenden Waldgesellschaften entsprechen.

#### **Hauptzielwaldgesellschaften Laubwald**

Trauben-/Stieleichen-Winterlinden-Hainbuchenwald

Trauben-/Stieleichenwald

Trauben-/Stieleichen-Birkenwald

Birkenwald

#### **Hauptzielwaldgesellschaften Laub-/Nadelwald**

Trauben-/Stieleichen-Kiefernwald

Birken-Kiefernwald

#### **Hauptzielwaldgesellschaften Nadelwald**

Kiefernwald

Bezeichnung des Bauvorhabens: Windpark „Cottbus Ost“	Maßnahmenblatt	Maßnahmen-Nr.: M1
<b>Maßnahmenbeschreibung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstaufforstung von zuvor landwirtschaftlich genutzten Flächen mit standortgerechten Baumarten durch Pflanzung oder Saat mit geeigneter Technik und Verfahren</li> <li>• <b>Qualität: forstübliche Ware</b></li> <li>• Anlage eines Waldrandes</li> <li>• Artenauswahl hat sich an der potenziell natürlichen Vegetation (pnV) zu orientieren</li> <li>• ausschließlich Pflanzung heimischer <b>und standortgerechter Arten mit geeigneter Technik und Verfahren</b></li> <li>• Errichtung Wildschutzzaun zur Vorbeugung gegen Wildverbiss</li> <li>• Pflege der Forstkultur bis zur Feststellung der gesicherten Kultur durch die zuständige Forstbehörde</li> </ul> <p>Die Aufforstung erfolgt mit Baumarten, die den Standort optimal nutzen und sich überwiegend am potenziell natürlichen Waldbild orientieren. Entsprechend den bodengeologischen Rahmenbedingungen erfolgt eine Unterteilung der Gesamtmaßnahmenfläche in Bestände, deren Artenzusammensetzung an den jeweiligen Standort angepasst wird. Das Forstpflanzenmaterial entspricht den Anforderungen des Forstvermehrungsgutgesetzes und wird, wenn möglich, von regional ansässigen Forstbaumschulen bezogen.</p> <p>Der Schutz vor Wildverbiss ist durch einen geeigneten Wildschutzzaun zu gewährleisten (hasen- und rotwildsicher). Falls erforderlich werden zum Schutz vor Mäusen Sitzkrücken in geeigneter Anzahl aufgestellt. Der Wildschutzzaun sowie die Sitzkrücken sind nach gesicherter Kultur zurückzubauen und fachgerecht zu entsorgen.</p> <p>Die Umsetzung erfolgt so, dass der überwiegende Gesamtflächenanteil (mind. 60%) mit Laubbäumen bestockt wird. Die waldbauliche Planung erfolgt auf der Bestandesebene.</p> <p><b>Hauptbaumarten:</b>  Trauben-/Stieleiche (<i>Quercus petraea</i> / <i>Quercus robur</i>)  Gemeine Birke/Moorbirke (<i>Betula pendula</i> / <i>Betula pubescens</i>)  Spitzahorn (<i>Acer platanoides</i>)  Gemeine Kiefer (<i>Pinus sylvestris</i>)</p> <p><b>Misch-Nebenbaumarten:</b>  Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>)  Winter-/Sommerlinde (<i>Tilia cordata</i> / <i>Tilia platyphyllos</i>)  Berg-/Flatterulme (<i>Ulmus glabra</i> / <i>Ulmus laevis</i>)  Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>)  Roteiche (<i>Quercus rubra</i>)  Aspe und sonstige Pappeln (<i>Populus tremula</i> / <i>Populus spec.</i>)  Weide (<i>Salix spec.</i>)  Gemeine Fichte (<i>Picea abies</i>)</p> <p>Dienende Baumarten werden zur Humusanreicherung in den sich etablierenden Waldbestand integriert [Roterle (<i>Alnus glutinosa</i>); Weißerle (<i>Alnus incana</i>); Birke (<i>Betula pendula</i>)] und für besondere Schutzfunktionen verschiedene Pappeln (<i>Populus spec.</i>).</p> <p>Die Maßnahme beinhaltet den Aufbau gut strukturierter Waldränder unter Einbeziehung gebietsheimischer Straucharten und Bäumen 1. und 2. Ordnung, soweit diese am Markt verfügbar sind.</p>		

<b>Bezeichnung des Bauvorhabens:</b> <b>Windpark „Cottbus Ost“</b>	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nr.:</b> <b>M1</b>
<b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwuchskontrolle nach einem Jahr und ggf. Planung und Realisierung von Nachbesserungsarbeiten,</li> <li>• Pflege und Bewirtschaftungsmaßnahmen bis zum gesicherten Zustand entsprechend den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft,</li> <li>• Beseitigung von Konkurrenzaufwuchs erfolgt nach forstbaulichen Maßstäben</li> </ul>		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme</b> <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Abschluss der Baumaßnahme		
<b>Eingriff</b>	<input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert	
	<input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i. V. m. Maßnahmen-Nr.	
	<input type="checkbox"/> ausgleichbar <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	
	<input checked="" type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
<b>Flächensicherung</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	<b>jetziger und künftiger Eigentümer:</b> Lausitz Energie Bergbau AG (Vorhabensträger)	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter		
<input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich		
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung: Pachtverhältnisse Landwirte werden termingerecht gekündigt.	<b>künftiger Unterhaltungspflichtiger:</b> Lausitz Energie Bergbau AG (Vorhabensträger)	